

Liebe Studierende,

während der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses (04.02.14) wurden ein paar Regelungen zum Beifach im Bachelorstudiengang besprochen und aktualisiert. Hier habe ich euch die Informationen und somit den aktuellsten Stand der Regelung zusammengefasst:

1. Wer in der 2009er Studienordnung eingetragen ist, studiert ein benotetes Beifach. Wer das nicht möchte, kann in die 2012er Ordnung wechseln. Dazu müsstet ihr euch an Frau Katzer im Prüfungsbüro wenden. Bitte beachtet aber, bevor ihr das tut, wie die Situation in dieser Ordnung aussieht (siehe unten) und vergleicht die beiden Studienordnungen, da sich in den Vertiefungen ein paar Dinge ändern!

Ab hier ist es für all die relevant, die in der 2012er Ordnung studieren, also auch die, die zum WS13/14 immatrikuliert wurden:

2. Es wird an unserem Institut nie ein Studium Generale geben, wie ihr es vielleicht aus anderen Fächern kennt. Bei uns heißt das "überfachlicher Wahlpflichtbereich" und es können nur ganze Module, keine Einzelveranstaltungen, eingetragen werden.

3. Was das also bedeutet: Ihr könnt euch, solange es keine weiteren Beschlüsse von oben gibt, jedes ganze Modul aus jedem Fach der HU eintragen lassen.

4. Wann kommt der neue Beschluss und was dann: voraussichtlich zum WS 2014/15 wird der "überfachliche Wahlpflichtbereich" offiziell eingeführt. Dort kann man dann nur die Module der Fächer belegen, die diese als Module für den "überfachlicher Wahlpflichtbereich" ausgezeichnet hat. Welche das sein werden und ob sie dieselben sein werden wie die, die im Moment das Beifach ausmachen, kann noch keiner sagen.

5. Was also weder im Moment noch ab dem WS 2014/15 gehen wird: sich einzelne Veranstaltungen eintragen lassen, die kein ganzes Modul bilden. Eine Ausnahme gibt es jedoch: Sprachkurse und Kurse des Career Center sind eigene Module, obwohl sie zum Beispiel nur 5 Punkte bringen.

6. Wer trotzdem sein Beifach studieren will, kann das natürlich tun, und studiert dieses unbenotet.

7. Meine Empfehlung (die ihr natürlich nicht befolgen müsst): schließt dieses WS (2013/14) und nächstes SoSe (2014) so viele Module wie möglich aus eurem Beifach ab. Damit seid ihr auch nach dem neuen Beschluss auf der sicheren Seite! Auch, wenn eines der aktuellen Beifach-Module in dem neuen Modulkatalog des "überfachlichen Wahlpflichtbereich" nicht mehr sein sollte, wird es euch nie zum Nachteil, euer reguläres Beifach studiert zu haben.

Ich hoffe, dass die Situation nun etwas klarer ist!

Viele Grüße,

Jolanda